



Die Soester Band „Funky Friends“ hat bei Jugend jazzt einen 1. Preis gemacht. Jetzt darf die Band NRW bei der Bundesbegegnung in Lübeck vertreten. In „Wohnzimmeratmosphäre“ wurde auch ein Video aufgenommen.

FOTO: KÖLLNER

Soester Band tritt in Lübeck auf

„Funky Friends“ nehmen an Wettbewerb teil

VON ASTRID GUNNEMANN

Soest – Die Nachwuchsband Funky Friends – sechs Soester Musikschüler im Alter von 15 bis 17 Jahren – hat beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ einen 1. Preis gewonnen und wird jetzt NRW bei der Bundesbegegnung in Lübeck am 27. Mai vertreten. Im Vorfeld wurde den Funky Friends vom Landesmusikrat eine professionelle Studioaufnahme „in Wohnzimmer-Atmosphäre“ im mobilen Tonstudio des Jugend jazzt-Trucks in Dortmund ermöglicht. Das Musikvideo der Funky Friends, bestehend aus Roland Danyi – Saxophon; Moritz Kröger – Posaune, Lemian Schwolle – Piano/Keyboard; Kester Jahn – Bass; Abishan Nesanathan – Schlagzeug, ist seit Anfang

Mai bei Youtube und auf der Homepage der Musikschule Soest zu sehen.

Im dort gespielten „Ethiopien Journey“, einer Eigenkomposition von Moritz Kröger, entwickeln die Funky Friends aus einem elegischen Thema von Posaune und Saxophon ein ekstatisch geladenes Jazzstück, in dem die Solisten an Saxophon, Posaune und Keyboard von einer zunehmend pulsierenden Rhythmusgruppe zu energiegelassenen Improvisationen bis hin zu ekstatischen Bläser-Battles gepusht werden.

Klassiker im Programm

Seit vier Jahren interpretieren die Funky Friends mit ihrem Sänger Valentin Porsch

Auftritt auf dem Bördetag

Wer jetzt schon eine **Kostprobe** von den Funky Friends hören möchte, hat dazu schon am Wochenende Gelegenheit: Die Jugendband spielt beim **Bördetag am Samstag, 14. Mai, von 13 bis 14 Uhr** auf dem Vreithof und am Montag, **23. Mai, von 18.30 bis 19.30 Uhr** im **Tylman-Susato-Saal** in der Musikschule.

Funk-, Jazz- und Soullklassiker sowie Hits von Stevie Wonder, Ray Charles und Bobby McFerrin. Ihr durch Eigenkompositionen angereichertes Programm haben sie selbst in den beiden letzten Corona geplagten Jahren in öffentlichen Konzerten wie jüngst der Soester Jazznacht und privaten Auftritten schon mehrfach präsentiert und dadurch dem allgemeinen Trend zu digitaler Distanz kreativ getrotzt. Neben der beeindruckenden Leiden-

schaft für „ihre“ Musik, dem individuellen Talent und der temperamentvollen Virtuosität bestechen bei den Jugendlichen eine nicht zu bremsende Euphorie, Kreativität und Ausdauer in der Erarbeitung selbst ambitioniertester Arrangements.

Diese über das musikalische Erlebnis und den gemeinsamen Erfolg hinausreichenden Fähigkeiten haben sie unter anderem ihren beiden Musik-Coaches Frauke Geisweid-Kröger und Louisa

Kimmel zu verdanken. In zusätzlichen, fast wöchentlichen Workshops mit namhaften Szenemusikern wie Matthias Nadolny, Martin Siehoff oder Benedikt Göb holen sich die Soester als eine der jüngsten Bands des Wettbewerbs den letzten Schliff und weitere Anregungen, um ihr Heimatland NRW am Heimfahrtswochenende bei der Bundesbegegnung in Lübeck vor einer hochkarätigen Fachjury würdig zu vertreten.

Neben den Wertungsspielen bietet „Jugend jazzt“ an den vier Tagen zudem eine Mischung aus Festival, Konzertpodium, Kontakt- und Informationsbörse, Workshop und Seminar und fördert dadurch auch das gemeinsame Erleben aller Teilnehmer der Jazzmusik.